Maigret und die Unbekannte

von Georges Simenon
Regie: Heinz-Günter Stamm
Komposition: Herbert Jarczyk
Bearbeitung: Gert Westphal
Produktion: BR 1961, 50 Minuten

An einem einsamen Platz in Paris wird um drei Uhr nachts die Leiche eines schönen jungen Mädchens gefunden. Eigentlich ist Inspektor Lognon zuständig, auch bekannt als "Inspektor Pechvogel". Aber Kommissar Maigret, den es in dieser Märznacht zufällig in Lognons Revier verschlagen hat, übernimmt die Ermittlungen. Bald ist klar, dass die Unbekannte an einem anderen Ort erschlagen worden sein muß. Und ihr schäbiges Abendkleid scheint darauf hinzuweisen, daß sie ein Animiermädchen war. Aber bei der gerichtsmedizinischen Untersuchung stellt sich zweifelsfrei heraus, dass die Tote nie mit einem Mann geschlafen hat. Wer ist sie? Welches Geheimnis verbirgt sich hinter ihrem gewaltsamen Ende? Und wieso lieh sich das arme Mädchen kurz vor seinem Tod ein Abendkleid? Fasziniert geht Maigret jedem Hinweis nach. Ganz allmählich gewinnt die nebelhafte Gestalt Konturen. Doch selbst der Name und die Adresse des Mädchens helfen Maigret zunächst nicht weiter. Gut, dass sich der Inspektor auf seine Menschenkenntnis verlassen kann.

Kommissar Maigret: Paul Dahlke

Frau Maigret: Traute Rose

Inspektor Longen, genannt Pechvogel: Ulrich Beiger

Inspektor Janvier: Rolf Boysen

Inspektor Lucas: Reinhard Glemnitz

Jean, Bürodiener: Heini Goebel

Dr. Paul: Fritz Wilm Wallenborn

Ein Mann: Alfons Teuber

Eine Frau: Martha Klose

Irene: Hilde Volk

Cremieux: Berta Drews

Albert: Carl Lieffen

Frau Marcelle: Lina Carstens

Concierge: Ellen Schwanecke

Ein Arzt: Erwin Faber

Marco Santoni: Alexander Malachovsky

Janine, seine Frau: Gisela Zoch-Westphal

Mixer des »Romeo« + Polizeisprecher: Werner Uschkurat